

Kommunales Integrationszentrum sucht ukrainisch- und russischsprachige Ehrenamtliche

03.03.2022 18:34 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Kommunales Integrationszentrum sucht ukrainisch- und russischsprachige Ehrenamtliche



Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Recklinghausen koordiniert und begleitet kreisweit ehrenamtliche Sprachmittler, die für niederschwellige Gespräche und Beratung eingesetzt werden.

Aktuell sucht das KI weitere ukrainisch- oder russischsprachigen Personen aus dem Kreisgebiet, die ihre Unterstützung durch ehrenamtliche Sprachmittlung anbieten wollen.

"Wir wollen den Pool von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern ausbauen, um den Menschen, die in den nächsten Wochen im Kreis Recklinghausen Zuflucht suchen werden, sprachliche Hilfe anbieten zu können", erklärt Claudia Kliem, Ressortleitung des KI, "wir freuen uns über alle, die einen Beitrag dazu leisten möchten."

Bei den Einsätzen der Sprachmittler geht vor allem um die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, im Bereich Schule und Bildung oder in anderweitigen öffentlichen und sozialen Einrichtungen. Das Engagement bezieht sich auf einzelne Einsätze mit Zugewanderten und Institutionen, geplant ist keine dauerhafte Begleitung wie beispielsweise bei Patenschaften. Von den Vermittlungen ausgeschlossen sind Arzt- und Krankenhausgespräche, Übersetzungsleistungen in psychotherapeutischen Sprechstunden/ Psychiatrien (ambulant und stationär), Gerichtstermine oder Termine bei der Polizei und ähnliches.

Wer sich vorstellen kann, Teil des Sprachmittler-Teams zu werden, kann sich per E-Mail unter sprachmittlerpool@kreis-re.de melden oder direkt beim KI anrufen. Ansprechpartnerinnen sind Neda Mehrabi-Neumann (Tel.: 02361/533603), Nicole Kujon (Tel.: 02361/532381) und Helena Mourad (Tel.: 02361/534549).

Weitere Informationen zum Kommunalen Integrationszentrum gibt es im Internet unter www.kreis-re.de/ki.

Text: Kreis Recklinghausen